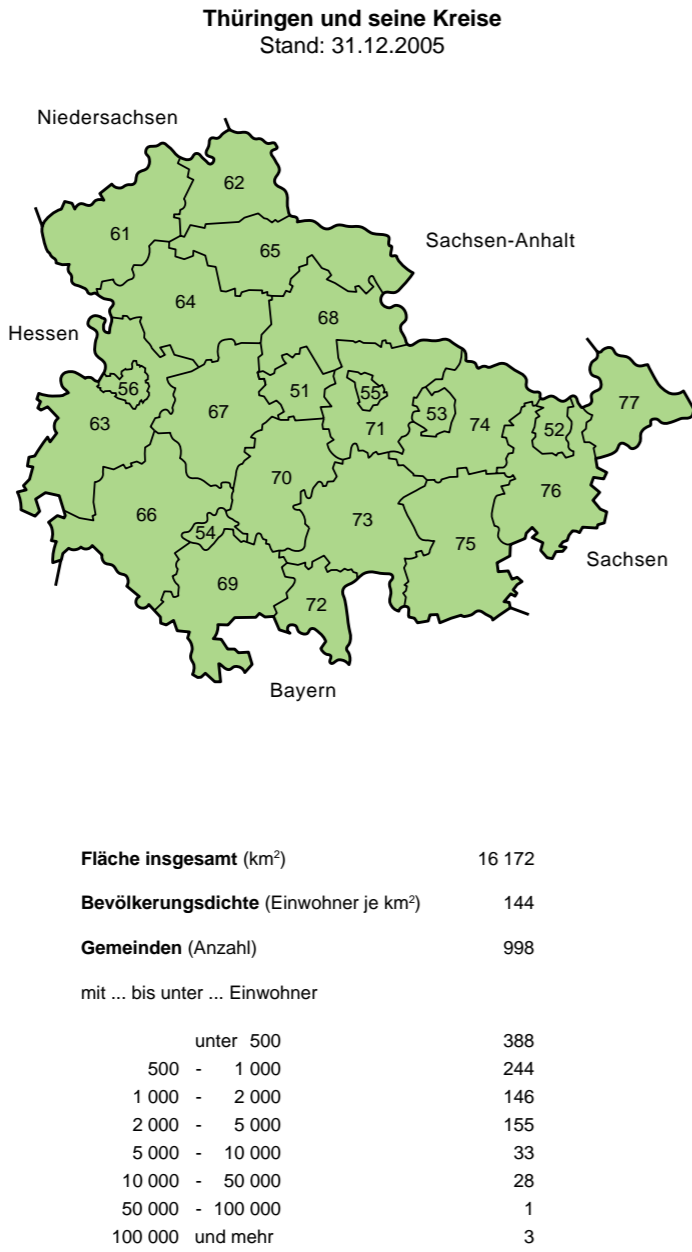


Geschichtliches

um 470 n. Chr.	Gründung des Stammstaates Thüringen
531	Eroberung Thüringens durch die Franken und Sachsen
640	Thüringer machen sich von der Oberherrschaft der Franken unabhängig.
742	Gründung des Bistums Erfurt (nur wenige Jahre existent)
um 1130	Ludowinger erlangen die Landgrafenwürde (Wartburg).
1247	Die sächsischen Wettiner treten die Nachfolge der Ludowinger als Herrscher Thüringens an.
1392	Gründung der Universität von Erfurt
1517	Thüringen wird zu einem Kernland der Reformation.
1524 - 25	Bauernkriege breiten sich auf Thüringen aus (Mühlhausen); Schlacht von Frankenhausen; Hinrichtung Thomas Müntzers.
1558	Erhebung der Hohen Schule Jena (gegr. 1548) zur Universität
1618 - 48	Rückgang der Bevölkerung Thüringens im Dreißigjährigen Krieg um fast die Hälfte
1817	Das Wartburgfest deutscher Studenten wird zur Demonstration für Freiheit und Einheit.
1869	Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Eisenach
1918	Abdankung der Regenten in den thüringischen Fürstentümern
1920	Vereinigung der 7 Nachfolgestaaten (ohne Gebiet Coburg) zum Land Thüringen (ohne den preußischen Regierungsbezirk Erfurt und den Kreis Herrschaft Schmalkalden)
1921	Erste Verfassung des Freistaates Thüringen
1923	Gewaltsame Absetzung der Arbeiterregierung
1937	Errichtung des Konzentrationslagers Buchenwald bei Weimar
1945	Besetzung des Landes durch amerikanische Truppen, ab Juli lt. Krimkonferenz von Jalta Teil der sowjetischen Besatzungszone; Eingliederung preußischer Gebiete
1946	Landtagswahlen in Thüringen; neue Verfassung
1951	Erfurt wird Landeshauptstadt
1952	Beschluss des Thüringer Landtages zur Schaffung der Bezirke Erfurt, Gera, Suhl auf dem Territorium des Landes
1990	Neubildung des Landes Thüringen, Beitritt Thüringens und der anderen vier ostdeutschen Länder zur Bundesrepublik am 3. Oktober
1991	Erfurt wird wieder Landeshauptstadt
1993	Verabschiedung der Verfassung des Freistaates Thüringen auf der Wartburg (in Kraft getreten durch Volksentscheid 1994)
1994	Wiedergründung der Erfurter Universität, 178 Jahre nach ihrer Schließung; Gründung des Bistums Erfurt
2000	Aufnahme der Wartburg in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes

Gebiet und Bevölkerung



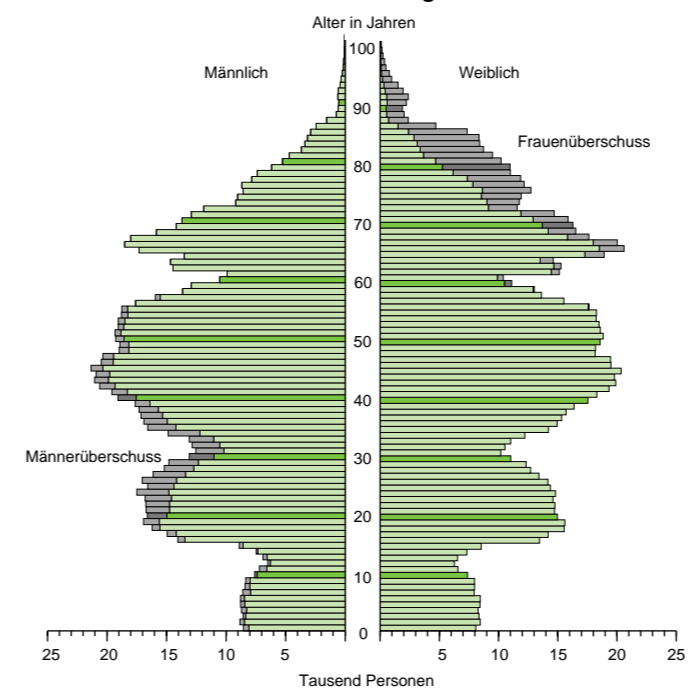
Verwaltungsgliederung

Kreis-Nr. 16 0..	Kreis	Fläche in km²	Städte und Gemeinden		Bevölkerung
			insgesamt	darunter Städte	
Kreisfreie Städte					
51	Stadt Erfurt	269	1	1	202 844
52	Stadt Gera	152	1	1	103 948
53	Stadt Jena	114	1	1	102 532
54	Stadt Suhl	103	1	1	42 689
55	Stadt Weimar	84	1	1	64 594
56	Stadt Eisenach	104	1	1	43 727
Landkreise					
61	Eichsfeld	940	90	3	109 999
62	Nordhausen	711	37	4	93 612
63	Wartburgkreis	1 305	63	10	138 337
64	Unstrut-Hainich-Kreis	975	47	4	113 962
65	Kyffhäuserkreis	1 035	52	10	88 307
66	Schmalkalden-Meiningen	1 210	77	7	137 267
67	Gotha	936	65	5	143 745
68	Sömmerda	804	55	7	76 865
69	Hildburghausen	937	43	7	71 022
70	Ilm-Kreis	843	44	7	117 014
71	Weimarer Land	803	79	8	88 292
72	Sonneberg	433	16	5	64 005
73	Saalfeld-Rudolstadt	1 035	47	9	125 087
74	Saale-Holzland-Kreis	817	95	9	90 761
75	Saale-Orla-Kreis	1 148	76	12	93 281
76	Greiz	843	63	10	116 320
77	Altenburger Land	569	43	5	106 365

Bevölkerung

Merkmal	Einheit	2004	2005
Bevölkerung insgesamt	Anzahl	2 355 280	2 334 575
männlich	Anzahl	1 158 456	1 149 515
weiblich	Anzahl	1 196 824	1 185 060
Ledig	%	38,4	38,4
Verheiratet	%	46,3	46,0
Verwitwet	%	7,9	8,0
Geschieden	%	7,4	7,6
Ausländer	Anzahl	47 817	47 773
Lebendgeborene	Anzahl	17 310	16 713
Gestorbene	Anzahl	25 325	25 695
Eheschließungen	Anzahl	9 691	9 836
Ehescheidungen	Anzahl	5 454	4 834
Wanderungsverlust	Anzahl	9 899	11 820

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2005



Volkswirtschaft, Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt

Volkswirtschaft

Merkmal	Einheit	2004	2005
Bruttoinlandsprodukt (BIP) ^{1) 2)}	Mrd. EUR	44,6	44,7
Veränderung zum Vorjahr (preisbereinigt)	%	2,4	0,1
BIP je Erwerbstätigen ^{1) 2) 3)}	1000 EUR	44,1	44,6
Schulden des Landes ^{1) 4)}	Mrd.EUR	14,1	15,1
Schulden der Gemeinden/ Gemeindeverbände ⁴⁾	Mrd.EUR	2,9	2,8

Erwerbstätigkeit

Merkmal	Einheit	2004	2005
Erwerbstätige insgesamt ⁵⁾	1000	1 028	1019
männlich	1000	556	553
weiblich	1000	472	466
dav. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	2,7	2,7
Produzierendes Gewerbe dar. Baugewerbe	%	34,1	32,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	%	10,0	9,4
sonstige Dienstleistungen	%	22,0	21,9
Erwerbstätige bezogen auf die Bevölkerung	%	43,4	43,5

Arbeitsmarkt ⁶⁾

Merkmal	Einheit	2004	2005
Arbeitslose insgesamt	1000	208	210
männlich	1000	104	107
weiblich	1000	104	103
Arbeitslosenquote ⁷⁾	%	18,1	18,6
Kurzarbeiter	1000	5	5
Offene Stellen	1000	7	12
Beschäftigte in ABM	1000	7	3
Beschäftigte in SAM ⁸⁾	1000	5	2

1) vorläufige Ergebnisse – 2) jeweilige Preise – 3) Erwerbstätige am Arbeitsort – 4) fundierte Schulden insgesamt am Jahresende – 5) 1 %-Mikrozensus-Stichprobe – 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt / Thüringen - Jahresdurchschnitt – 7) bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen – 8) Struktur Anpassungsmaßnahmen traditionell

Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen

Schulen

Merkmal	2004/05	2005/06
Allgemein bildende Schulen	996	944
Schüler an	58 104	61 398
Grundschulen	68 328	57 601
Regelschulen	62 549	57 508
Gymnasien	14 874	14 040
Förderschulen	4 247	4 712
sonstigen Schulen		
Berufsbildende Schulen	116	119
Schüler an	51 035	49 141
Berufsfachschulen	23 516	23 632
Fachoberschulen	2 820	2 788
Beruflichen Gymnasien	4 346	4 399
Fachschulen	4 474	4 580
Einrichtungen für Behinderte	5 175	4 933
Hochschulen ¹⁾	11	11
Studierende insgesamt	48 683	49 075
männlich	25 032	25 207
weiblich	23 651	23 868
Ausländer	2 817	2 897

Gesundheits- und Sozialwesen

Merkmal	Einheit	2004	2005
Medizinische Versorgung			
Krankenhäuser	Anzahl	50	46
Krankbetten	Anzahl	16 759	16 638
Berufsausübende Ärzte ²⁾	Anzahl	7 795	7 807
Einwohner je Arzt	Anzahl	302	299
Berufsausübende Zahnärzte ³⁾	Anzahl	2 087	2 064
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	1 129	1 131
Apotheken ⁴⁾	Anzahl	549	562
Öffentliche Sozialleistungen ⁵⁾			
Ausgaben der Sozialhilfe ⁶⁾	Mill. EUR	529	395
Ausgaben der öffentlichen Jugendhilfe	Mill. EUR	556	547
Arbeitslosengeldempfänger ⁷⁾	Anzahl	82 603	78 776
Haushalte mit Wohngeld ⁸⁾	Anzahl	99 008	33 223
Durchschnittliches monatliches Wohngeld ⁸⁾	EUR	101	85
Wohngeldrechtliche Teilhaushalte ⁹⁾	Anzahl	-	1 226

1) Wintersemester 2004/05 und 2005/06 – 2) Quelle: Landesärztekammer Thüringen – 3) Quelle: Landes Zahnärztekammer Thüringen – 4) Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt – 5) Umfangreiche Änderungen der Sozialgesetzgebung beeinflussen die Ergebnisse ab 2005 in starkem Maße. – 6) einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – 7) Jahresdurchschnitt – 8) 2004: allgemeines Wohngeld - 2005: ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte – 9) Wohngeldrechtlicher Teilhaushalt ist der Teil eines Haushaltes mit wohngeldberechtigten Mitgliedern.